

Datum

25.04.2017 / 3713

Seite

1/4

Bei Rückfragen

Tanja Gorr
 Konzern-Kommunikation
 Raiffeisenplatz 1
 65189 Wiesbaden
 Tel.: 0611-533-6712
 Fax: 0611-533-776712
 presse@ruv.de

Information für die Medien

Bilanzpressekonferenz:

R+V setzt auf Wachstum über Marktniveau – mit neuer Strategie

- **Programm „Wachstum durch Wandel“: Fokus auf umfassender Digitalisierung und nachhaltiger Kundenzufriedenheit**
- **Ambition: Bis 2022 soll das Prämienvolumen von rund 15 auf 20 Milliarden Euro erhöht werden**
- **Tradition: Genossenschaftliche Werte statt Gewinnmaximierung, kein breites Kostensenkungsprogramm, kein Stellenabbau geplant**
- **Innovationsoffensive: Nutzer begeistert von Krankenversicherungs-App**
- **Im ersten Quartal 2017 Beitragszuwachs von 5,2 Prozent**

„Mit einem umfassenden Wachstumsprogramm wollen wir unseren nachhaltigen und ertragsorientierten Geschäftserfolg der vergangenen Jahre auch in Zeiten eines sich rasant verändernden Umfeldes in der Zukunft fortsetzen. Zentraler Erfolgsfaktor ist und bleibt unsere hervorragende Zusammenarbeit mit den Partnern in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, zum 100-jährigen Jubiläum von R+V im Jahr 2022 unsere Beitragseinnahmen auf 20 Milliarden Euro zu steigern“, erklärt Norbert Rollinger, Vorstandsvorsitzender der R+V Versicherung AG, im Rahmen der Bilanzpressekonferenz in Wiesbaden.

Rollinger: „Entscheidend wird sein, die Kunden zu begeistern. Auch wenn R+V schon heute sehr gute Kundenzufriedenheitswerte erzielt, wollen wir hier messbar noch besser werden und unsere Prozesse konsequent steuern. Auch die Chancen der Digitalisierung werden wir nutzen und uns für unsere Kunden und Vertriebspartner als regional präsenter Serviceversicherer mit modernem Omnikanalvertrieb und innovativem Produktangebot positionieren.“

Zukunftsinvestitionen aus eigener Kraft

Mehr als 100 Millionen Euro wird R+V künftig pro Jahr in die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens investieren. Allein die neuen Initiativen aus „Wachstum durch Wandel“ erfordern in den nächsten fünf Jahren einen zusätzlichen Investitionsaufwand in Höhe von über 100 Millionen Euro. Dank der außerordentlichen Finanzstärke und konsequenter Effizienzsteigerung in den letzten Jahren kann R+V auf zusätzliche

breite Kostensenkungsprogramme verzichten und die Investitionen aus eigener Kraft finanzieren. „Und da nachhaltiges Wachstum und guter Service qualifizierte Mitarbeiter brauchen, wird R+V aktuell keine Stellen abbauen“, betont der R+V-Vorstandsvorsitzende. 2016 hat der genossenschaftliche Versicherer 270 neue Arbeitsplätze geschaffen und beschäftigt damit in Deutschland jetzt insgesamt 15.121 Mitarbeiter.

Im Sinne des Kunden: Apps, Online-Abschlussstrecken und Top-Erreichbarkeit

Wesentliches Element nachhaltiger Kundenzufriedenheit ist etwa die Erreichbarkeit: R+V verbessert sich hier dank intelligenter Routingsysteme seit Jahren kontinuierlich. Die telefonische Erreichbarkeit ist inzwischen auf 93 Prozent gestiegen, die durchschnittliche telefonische Wartezeit liegt bei 41 Sekunden.

Eindeutig das Bedürfnis ihrer Krankenversicherungskunden trifft R+V zum Beispiel mit der R+V-Scan App, mit der diese Rezepte und Belege ganz einfach per Smartphone einreichen können. „Über 16.000 Kunden nutzen die App bereits und sind begeistert“, berichtet Rollinger.

Hilfreich und nicht nur für R+V-Kunden nutzbar ist auch die neue ArztSuche-App, mit der Urlauber weltweit schnell medizinische Hilfe in ihrer Nähe finden. R+V kommt darüber hinaus auch dem wachsenden Kundenwunsch nach Online-Abschlussmöglichkeiten entgegen: Von der Kfz-Versicherung über den „Pflege FörderBahr“ bis hin zur InternetschutzPolice bietet R+V bereits eine Reihe von online abschließbaren Produkten, die sukzessive erweitert werden.

Erfolgreicher Jahresauftakt 2017

Im ersten Quartal 2017 hat der Wiesbadener Versicherer seinen Wachstumskurs in allen Sparten weiter fortgesetzt. Die Beiträge legten im inländischen Erstversicherungsgeschäft insgesamt um 5,2 Prozent auf 4,5 Milliarden Euro gegenüber den ersten drei Monaten 2016 zu.

R+V-Chef Rollinger: „Als kundenorientierter Vollsortimenter werden wir unser Angebot an bedarfsgerechten und innovativen Produkten und Services im Laufe des Jahres weiter ausbauen und damit zu unserem Ziel beitragen, den überdurchschnittlichen und ertragreichen Wachstumskurs von R+V fortzusetzen.“

2016: 100.000 Neukunden, geringe Kostenquoten, hohe Risikotragfähigkeit

„R+V hat auch 2016 wieder ihre ausgezeichnete Wachstums- und Finanzstärke unter Beweis gestellt“, fasst Rollinger das zurückliegende Geschäftsjahr zusammen. Der genossenschaftliche Versicherer ist im deutschen Kernmarkt in allen Sparten

marktüberdurchschnittlich um insgesamt 3,4 Prozent gewachsen, während der Gesamtmarkt weitgehend stagnierte. „Rund 100.000 Neukunden konnten wir im herausfordernden Wettbewerbsumfeld hinzugewinnen.“

Der R+V Konzern hat das Geschäftsjahr 2016 mit einem Konzerngewinn vor Steuern in Höhe von 682 Millionen Euro abgeschlossen. Dazu beigetragen hat wieder ein überdurchschnittliches Beitragswachstum. Die gebuchten Bruttobeiträge im Konzern erhöhten sich um 1,6 Prozent auf 14,8 Milliarden Euro. In der Lebens- und Pensionsversicherung hat sich die Strategie, an einem breiten Produktspektrum inklusive klassischer Garantieprodukte festzuhalten, klar bewährt: R+V hat gegenüber dem Wettbewerb wieder deutlich zugelegt. „Wir werden auch weiterhin Komplettanbieter bleiben“, betont der R+V-Vorstandschef. Auch im Schaden/Unfallversicherungsgeschäft hat sich R+V im harten Verdrängungswettbewerb in allen Geschäftsbereichen behauptet und Marktanteile gewonnen.

Besonderen Anteil am guten Konzernergebnis hat auch das hohe Kapitalanlageergebnis in Höhe von 3,7 Milliarden Euro (+22,6 Prozent). Ursächlich für den starken Anstieg waren vor allem Bewertungseffekte aufgrund der rückläufigen Marktzinsen. Der gesamte im Konzern verwaltete Kapitalanlagebestand erhöhte sich im zurückliegenden Jahr um 7,4 Prozent auf 92,7 Milliarden Euro.

Die Verwaltungskosten im R+V Konzern (Leben/Pension: 1,2 Prozent, Kranken: 1,6 Prozent, Schaden/Unfall: 11,2 Prozent) sind seit Jahren kontinuierlich rückläufig und liegen deutlich unter Branchenniveau.

R+V weist eine hohe Risikotragfähigkeit unter Solvency II auf. Die Bedeckungsquote für die R+V Gruppe lag Ende 2016 bei 235 Prozent. Damit übersteigen die Eigenmittel deutlich die Kapitalanforderungen. R+V nimmt keine Übergangsregeln (Transitionals) in Anspruch.

	2016	2015	Veränderung ggü. Vj.
R+V Gruppe (HGB)			
Gebuchte Bruttobeiträge (Mio. Euro)	15.750	15.034	+4,8 %
davon Erstversicherung Inland	13.277	12.846	+3,4 %
nach Geschäftsbereichen:			
Leben/Pension	7.531	7.401	+1,8 %
Private Krankenversicherung	507	468	+8,4 %
Schaden-/Unfallversicherung	5.239	4.977	+5,3 %
Kunden Erstversicherung Inland (Mio.)	8,3	8,2	+0,1 Mio.
Versicherte Risiken			
Erstversicherung Inland (Mio.)	24,2	23,6	+0,6 Mio.
Mitarbeiter Gruppe am 31.12.	15.580	15.292	+288
davon Mitarbeiter Inland	15.121	14.851	+270
R+V Konzern (IFRS)			
Gebuchte Bruttobeiträge (Mio. Euro)	14.767	14.536	+1,6 %
nach Geschäftsbereichen:			
Leben/Kranken	7.587	7.856	-3,4 %
Schaden-/Unfallversicherung	5.406	5.138	+5,2 %
übernommene Rückversicherung	1.774	1.542	+15,0 %
Versicherungsleistungen netto (Mio. Euro)	15.400	14.664	+5,0 %
Kapitalanlagen (Mio. Euro)	92.685	86.251	+7,5 %
Kapitalanlageergebnis (Mio. Euro)	3.743	3.053	+22,6 %
Ergebnis vor Ertragssteuern (Mio. Euro)	682	625	+9,1 %
Eigenkapital (Mio. Euro)	6.675	6.074	+9,9 %

Die R+V Gruppe umfasst im Wesentlichen die R+V Konzerngesellschaften sowie die drei Versicherungsvereine R+V Lebensversicherung a.G., R+V Pensionsversicherung a.G. und Vereinigte Tierversicherung Gesellschaft a.G.

Über die Umsatzentwicklung der R+V Gruppe haben wir ausführlich am 15.02.2017 informiert:

<https://www.ruv.de/presse/pressemitteilungen/rekordumsatz-bei-ruv>